

# Sierra Metals Inc.: Konsolidierte Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2021

08.05.2021 | [Business Wire](#)

## TELEFONKONFERENZ AM 7. MAI 2021, 10:30 UHR (EDT)

- (Angaben aller Dollarbeträge (\$) in US-Dollar [USD])

- Umsatzerlöse aus Metallverkäufen von 69,6 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2021, ein Anstieg um 25 % gegenüber 55,6 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2020

- Operativer Cashflow vor Änderungen des Betriebskapitals von 25,6 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2021, ein Anstieg um 63 % gegenüber 15,7 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2020

- Bereinigtes EBITDA von 25,3 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2021, ein Anstieg um 57 % gegenüber 16,1 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2020

- Zu den konsolidierten Produktionsangaben für das 1. Quartal 2021 gehören 7,9 Millionen Pfund Kupfer, ein Rückgang um 33 %; 1,0 Millionen Unzen Silber, ein Anstieg um 1 %; 24,1 Millionen Pfund Zink, ein Anstieg um 11 %; 9,0 Millionen Pfund Blei, ein Rückgang um 1 %; sowie 2.636 Unzen Gold, ein Rückgang um 28 %, jeweils im Vergleich zum 1. Quartal 2020, bedingt durch den verringerten Abbau in Gebieten mit höherem Gehalt, hauptsächlich aufgrund von Einschränkungen durch COVID-19

- Investitionskosten und AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent stiegen im Vergleich zum 1. Quartal 2020 in der Mine Yauricocha um 26 % bzw. 18 %; in der Mine Bolivar stiegen die Investitionskosten und AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent um 37 % bzw. 57 %; und in der Mine Cusi gingen die Investitionskosten je zahlbares Pfund Silberäquivalent bei unveränderten AISC um 17 % zurück

- Quartalsdurchsatz bei der Mine Yauricocha in Peru in Rekordhöhe von 3.728 Tonnen pro Tag ("tpd")

- 74,3 Mio. US-Dollar an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 31. März 2021

- Telekonferenz für Aktionäre am Freitag, den 7. Mai 2021 um 10:30 Uhr (EDT)

[Sierra Metals Inc.](#) (TSX: SMT) (BVL: SMT) (NYSE AMERICAN: SMTS) ("Sierra Metals" oder "das Unternehmen") meldete heute Umsatzerlöse von 69,6 Mio. US-Dollar und ein bereinigtes EBITDA von 25,6 Mio. US-Dollar bei einem Durchsatz von 774.421 Tonnen und einer Metallproduktion von 25,5 Millionen Pfund Kupferäquivalent, 3,7 Millionen Unzen Silberäquivalent bzw. 79,8 Millionen Pfund Zinkäquivalent für den Dreimonatszeitraum zum 31. März 2021.

Diese Pressemitteilung enthält multimediale Inhalte. Die vollständige Mitteilung hier ansehen: <https://www.businesswire.com/news/home/20210508005013/de/>

Image 1: Piedras Verdes Mill at Bolivar (Photo: Business Wire)

Trotz rückläufiger Mengen an zahlbaren Metallen aufgrund der anhaltenden, durch COVID-19 bedingten betrieblichen Herausforderungen und externer Faktoren erzielte das Unternehmen im 1. Quartal 2021 höhere Umsätze, ein höheres bereinigtes EBITDA und einen höheren operativen Cashflow.

Die Mine Yauricocha erzielte im 1. Quartal 2021 einen um 14 % höheren Durchsatz im Vergleich zum 1. Quartal 2020, und dies trotz der vielfältigen betrieblichen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie. Die Zinkäquivalentproduktion fiel um 9 % im Vergleich zum 1. Quartal 2020. Hinsichtlich der Pfund Kupferäquivalent wurde ein Rückgang um 21 % im Vergleich zum 1. Quartal 2020 verzeichnet, der durch einen höheren Anstieg der Kupferpreise im Vergleich zu den Zinkpreisen bedingt war. Die Metallproduktion war (außer bei Zink und Silber) rückläufig, da der Erzgehalt aufgrund eines Rückgangs der Tonnagebeiträge aus den Cuerpos-Chicos-Zonen mit höherem Gehalt abfiel. In der kupferreichen Esperanza-Zone traten ebenfalls einige betriebliche Probleme auf, die inzwischen behoben wurden. Die Investitionskosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent stiegen im Vergleich zum 1. Quartal 2020 um 26 %, während die Investitionskosten je zahlbares Pfund Zinkäquivalent um 9 % stiegen. Die AISC je zahlbares

Pfund Kupferäquivalent stiegen um 14 %, da der Anstieg der Investitionskosten teilweise durch geringere Aufbereitungs- und Raffinierungskosten sowie durch niedrigere Unterhaltskosten ausgeglichen wurde. Die AISC je zahlbares Pfund Zinkäquivalent stiegen im Vergleich zum 1. Quartal 2020 um 4 %.

Die Mine Bolivar verarbeitete im 1. Quartal 2021 371.608 Tonnen, ein Rückgang um nur 2 % im Vergleich zum 1. Quartal 2020, und dies trotz der anhaltenden Herausforderungen durch COVID-19 und des schlechten Wetters zu Beginn des Quartals. Der Rückgang des Durchsatzes in Kombination mit den geringeren Gehalten bedingte eine Abnahme der im 1. Quartal 2021 produzierten Pfund Kupferäquivalent um 20 % im Vergleich zum 1. Quartal 2020. Investitionskosten und AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent stiegen im Vergleich zum 1. Quartal 2020 um 37 % bzw. 57 %.

Die Mine Cusi erzielte im 1. Quartal 2021 einen um 2 % geringeren Durchsatz bei um 30 % höherem Silbergehalt, woraus ein Anstieg der Silberäquivalentproduktion um 17 % im Vergleich zum 1. Quartal 2020 resultierte. Die Investitionskosten je Unze Silberäquivalent sanken um 17 %, wobei jedoch die AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent mit denen 1. Quartal 2020 vergleichbar waren, da im 1. Quartal 2021 die höheren Unterhaltskosten die Auswirkungen des Anstiegs der zahlbaren Unzen Silberäquivalent ausglich.

Die konsolidierte Silberproduktion stieg um 1 % auf 1,0 Million Unzen, Kupfer sank um 33 % auf 7,9 Millionen Pfund, Blei sank um 1 % auf 9,0 Millionen Pfund, Zink stieg um 11 % auf 24,1 Millionen Pfund, und Gold sank um 28 % auf 2.636 Unzen, jeweils im Vergleich zum 1. Quartal 2020.

Luis Marchese, CEO von Sierra Metals, kommentierte: "Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, hat absoluten Vorrang. Die COVID-19-Pandemie hat verschiedene direkte und indirekte Herausforderungen mit sich gebracht, die unsere Fähigkeit, so effektiv wie erwartet zu arbeiten, beeinträchtigt haben. Außerdem hat sich ein längerer Stromausfall in der Mine Cusi negativ auf unsere Geschäftstätigkeiten in diesem Quartal ausgewirkt. Doch trotz dieser Herausforderungen verzeichneten wir immer noch einen soliden Umsatz und ein solides bereinigtes EBITDA, die durch höhere Kosten aufgrund der geringeren Metallproduktion und der Erzgehaltrückgänge geschmälert wurden. Wir arbeiten weiterhin daran, die Herausforderungen und Probleme zu bewältigen, und erwarten, dass wir im Laufe des Jahres Verbesserungen sehen werden."

Er führte weiter aus: "Ein Blick in die Zukunft zeigt ein anhaltend geschäftiges Jahr mit vielen spannenden Entwicklungen, wie beispielsweise der erwartete Erhalt der ITM (Informe Tecnico Minero)-Genehmigung für die Mine Yauricocha, was uns eine Steigerung des Durchsatzes um 20 % ermöglichen würde. Wir arbeiten auch weiter auf den Abschluss der vorläufigen Machbarkeitsstudien ("Preliminary Feasibility Studies") für alle Minen hin, in denen Durchsatzsteigerungen ab 2024 untersucht werden. Weiterhin erwarten wir, mit dem Bau einer Eisenerzaufbereitungsanlage am Standort Bolivar zu beginnen, die voraussichtlich jährlich 500.000 Tonnen Eisenerz mit einem Feinanteil von 62 Prozent produzieren wird. Wir gehen davon aus, dass dies die Rentabilität der Mine Bolivar bei gleichzeitiger Senkung unser Transport- und Haldenentwicklungskosten steigern wird. Weiterhin setzen wir unsere Brownfield- und Greenfield-Explorationsprogramme fort. Wie in der Pressemitteilung vom 13. April 2020 gemeldet, waren wir in dem Gebiet zwischen den Esperanza- und Cachi-Zonen mit dem Fund von Kupfer-, Silber- und Zinkoxid-Material mit hohem Gehalt erfolgreich."

Er erklärte abschließend: "Das Unternehmen verfügt weiterhin über eine starke Bilanz, die die Investitionsausgaben und Wachstumsinitiativen des Unternehmens trägt. Obwohl wir gegenwärtig mit Herausforderungen durch COVID-19 konfrontiert sind, bleiben unsere mittelfristigen Pläne in Kraft."

In der folgenden Tabelle sind ausgewählte Finanz- und Betriebsdaten für die drei Monate zum 31. März 2021 ausgewiesen:

	Drei Monate zu 31. März 2021
(In Tausend US-Dollar, außer Beträge je Aktie und Investitionskosten, konsolidierte Werte, sofern nicht anders angegeben)	
Betriebsergebnisse	
Erz aufbereitet/ gemahlene Tonnen	774.421
Silber, produzierte Unzen (in Tausend)	961
Kupfer, produzierte Pfund (in 1000)	7.895
Blei, produzierte Pfund (in 1000)	9.004
Zink, produzierte Pfund (in 1000)	24.123

Gold, produzierte Unzen	2.636
Kupferäquivalent, produzierte Pfund (in 1000) <sup>1</sup>	25.496
Zinkäquivalent, produzierte Pfund (in 1000) <sup>1</sup>	79.778
Silberäquivalent, produzierte Unzen (in 1000) <sup>1</sup>	3.741
Investitionskosten je verarbeitete Tonne	\$ 47,54
Umsatzkosten je AgEqOz	\$ 11,48
Investitionskosten je AgEqOz <sup>2</sup>	\$ 11,02
AISC je AgEqOz <sup>2</sup>	\$ 19,62
Umsatzkosten je CuEqLb <sup>2</sup>	\$ 1,69
Investitionskosten je CuEqLb <sup>2</sup>	\$ 1,62
AISC je CuEqLb <sup>2</sup>	\$ 2,88
Umsatzkosten je ZnEqLb <sup>2</sup>	\$ 0,54
Investitionskosten je ZnEqLb <sup>2</sup>	\$ 0,52
AISC je ZnEqLb <sup>2</sup>	\$ 0,92
Investitionskosten je ZnEqLb (Yauricocha) <sup>2</sup>	\$ 0,47
AISC je ZnEqLb (Yauricocha) <sup>2</sup>	\$ 0,85
Investitionskosten je CuEqLb (Yauricocha) <sup>2</sup>	\$ 1,48
AISC je CuEqLb (Yauricocha) <sup>2</sup>	\$ 2,65
Investitionskosten je CuEqLb (Bolivar) <sup>2</sup>	\$ 1,58
AISC je CuEqLb (Bolivar) <sup>2</sup>	\$ 2,91
Investitionskosten je AgEqOz (Cusi) <sup>2</sup>	\$ 18,72
AISC je AgEqOz (Cusi) <sup>2</sup>	\$ 30,28
Finanzergebnisse	
Umsätze	\$ 69.624
Bereinigtes EBITDA <sup>2</sup>	\$ 25.269
Operativer Cashflow vor Änderungen des Betriebskapitals	\$ 25.626
Bereinigter den Aktionären zurechenbarer Reingewinn (Verlust) <sup>2</sup>	\$ 4.383
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn (Verlust)	\$ 3.084
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ 74.329
Betriebskapital	\$ 64.704

(1) Silberäquivalente Unzen und kupfer- sowie zinkäquivalente Pfund für das 1. Quartal 2021 wurden anhand folgender Preise berechnet: \$26,44/oz Ag, \$3,88/lb Cu, \$1,24/lb Zn, \$0,92/lb Pb, \$1.778/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- sowie zinkäquivalente Pfund für das 1. Quartal 2020 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$16,57/oz Ag, \$2,5 \$0,93/lb Zn, \$0,80/lb Pb, \$1.585/oz Au.

(2) Dies ist keine IFRS-konforme Leistungskennzahl. Bitte beachten Sie den Abschnitt "Non-IFRS Performance Measures" in der Geschäftsberichterstattung für das 1. Quartal 2021, die Erläuterung und den Analysen der Geschäftsleitung (MD&A).

Der folgenden Tabelle sind Angaben zu den durchschnittlichen, realisierten Metallpreisen für die drei Monate zum 31. März 2021 gegenüber dem 31. März 2020 zu entnehmen:

Durchschnittliche realisierte Metallpreise (in USD)	% Anstieg		
	Q1 2021	Q1 2020	
Silber (\$/oz)	\$ 26,44	\$ 16,57	60 %
Kupfer (\$/lb)	\$ 3,88	\$ 2,53	53 %
Blei (\$/lb)	\$ 0,92	\$ 0,80	15 %
Zink (\$/lb)	\$ 1,24	\$ 0,93	33 %
Gold (\$/oz)	\$ 1.778	\$ 1.585	12 %

### Finanzielle Highlights des 1. Quartal 2021

Umsatzerlöse aus Metallverkäufen von 69,6 Mio. US-Dollar für das 1. Quartal 2021, ein Anstieg um 25 % gegenüber 55,6 Mio. US-Dollar im 1. Quartal 2020. Die Umsatzsteigerung beruhte größtenteils auf dem Anstieg der realisierten Metallpreise, der den Rückgang der Metallverkäufe außer bei Zink und Blei mehr als ausglich.

In Yauricocha beliefen sich die Umsatzkosten pro zahlbares Pfund Zinkäquivalent auf 0,50 USD (1. Quartal 2020 - 0,43 USD) und die allgemeinen Unterhaltskosten (AISC) pro zahlbares Pfund Zinkäquivalent 0,85 USD (1. Quartal 2020 - 0,82 USD). Die AISC pro zahlbares Pfund Zinkäquivalent stiegen im 1. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2020 aufgrund eines Rückgangs des zahlbaren Pfunds Zinkäquivalent um 11 % während des Quartals an.

In der Mine Yauricocha beliefen sich die Umsatzkosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 1,56 USD (1. Quartal 2020 - 1,22 USD), die Investitionskosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 1,48 USD (1. Quartal 2020 - 1,17 USD) und die AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 2,65 USD (1. Quartal 2020 - 2,24 USD). Die AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent stiegen im 1. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2020 aufgrund eines Rückgangs des zahlbaren Pfunds Kupferäquivalent um 22 % während des Quartals an.

In der Mine Bolivar beliefen sich die Umsatzkosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 1,64 USD (1. Quartal 2020 - 1,19 USD), die Investitionskosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 1,58 USD (1. Quartal 2020 - 1,15 USD) und die AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 2,91 USD (1. Quartal 2020 - 1,85 USD) für das 1. Quartal 2021. Die Einzelkosten in der Mine Bolivar stiegen aufgrund eines durch niedrigeren Gehalt bedingten Rückgangs der zahlbaren Pfund Kupferäquivalent gegenüber dem 1. Quartal 2020 an.

In Cusi beliefen sich die Umsatzkosten je zahlbare Unze Silberäquivalent auf 18,92 USD (1. Quartal 2020 - 27,48 USD), die Investitionskosten je zahlbare Unze Silberäquivalent auf 18,72 USD (1. Quartal 2020 - 22,62 USD) und die AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent auf 30,28 USD (1. Quartal 2020 - 30,00 USD) für das 1. Quartal 2021 im Vergleich zum 1. Quartal 2020. Umsatzkosten und Investitionskosten je Einheit gingen in Cusi aufgrund des 23-prozentigen Anstiegs der verkauften zahlbaren Unzen Silberäquivalent im Vergleich zum 1. Quartal 2020 zurück. Die AISC je zahlbarem Pfund Silberäquivalent in Cusi entsprachen den allgemeinen Unterhaltskosten im 1. Quartal 2020, da ein durch höhere Entwicklungskosten bedingter Anstieg der Unterhaltskosten um 188 % den Effekt höherer verkaufter Unzen Silberäquivalent ausglich.

Das bereinigte EBITDA(1) in Höhe von 25,3 Mio. USD im 1. Quartal 2021 stieg im Vergleich zu 16,1 Mio. USD im 1. Quartal 2020 an. Der Anstieg des bereinigten EBITDA im 1. Quartal 2021 war durch höhere Umsätze und höhere Bruttomargen an allen Standorten bedingt.

Der den Aktionären zurechenbare Nettoertrag für das 1. Quartal 2021 belief sich auf 3,1 Mio. USD (1. Quartal 2020: (1,9) Mio. USD) bzw. 0,02 USD je Aktie (unverwässert und verwässert) (1. Quartal 2020: (0,01) USD).

Bereinigter, den Aktionären zurechenbarer Nettoertrag (1) von 4,4 Mio. USD bzw. 0,03 USD je Aktie für das

1. Quartal 2021 im Vergleich zu dem bereinigten Nettoertrag von 1,2 Mio. USD bzw. 0,01 USD je Aktie für das 1. Quartal 2020.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Betriebskapitalbewegungen in Höhe von 25,6 Mio. USD im 1. Quartal 2021 stieg gegenüber 15,7 Mio. USD im 1. Quartal 2020 an. Der Anstieg des operativen Cashflows war in erster Linie auf den höheren erzielten Konzernumsatz und die höheren realisierten Bruttomargen zurückzuführen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 74,3 Mio. USD und ein Betriebskapital von 64,7 Mio. USD am 31. März 2021, verglichen mit 71,5 Mio. USD bzw. 70,1 Mio. USD Ende 2020. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen im 1. Quartal 2021 an. Zugrunde lag ein operativer Cashflow nach Betriebskapitalanpassungen und Steuern von 18,2 Mio. USD, dem Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit von 14,6 Mio. USD und Zinszahlungen von 0,8 Mio. USD gegenüberstanden.

(1) Hierbei handelt es sich um ein "Non-IFRS Performance Measure" (Nicht IFRS-konforme Leistungskennzahl). siehe Abschnitt "Non-IFRS Performance Measures" im MD&A.

## **Explorations-Update**

### **Peru:**

Im ersten Quartal wurde die Oberflächenexploration im Triada-Kupfer-Porphyr (446 Meter) und in den Kilkasca-Zonen (224 Meter) fortgesetzt.

- Die unterirdische Exploration wurde im 1. Quartal 2021 mit dem Ziel fortgesetzt, die 2020 erschöpften Mineralressourcen zu ersetzen und zu erhöhen. Bohrungen von insgesamt 5.028 Metern wurden in den Minen Esperanza North, Central Mine, Cachi-cachi und den Cuerpos-Chicos-Zonen mit hohem Gehalt durchgeführt.

### **Mexiko:**

#### **Bolivar**

- In der Mine Bolivar erfolgten im 1. Quartal 2021 Bohrungen von 11.185 Metern von der Oberfläche aus sowie Diamondbohrungen in der Mine. Zu den Oberflächen-Explorationsbohrungen gehörten die 2.071 Meter Bohrungen in der Bolivar West - Bolivar West-Erweiterung sowie die 3.697 Meter in der Mine "Gallo Inferior" ("La Montura"-Gebiet), bei denen man auf Skarnabschnitte mit Mineralisierung stieß. Außerdem erfolgten Infill-Bohrungen von 2.846 Metern in der Bolivar West-Zone und 2.571 Metern in Gallo Inferior (Fierro-Mine).

#### **Cusi**

- Im 1. Quartal 2021 führte das Unternehmen Bohrungen von 2.775 Metern zur Unterstützung der Entwicklung der Santa Rosa de Lima-Ader und von NE Trend durch. Außerdem wurden Oberflächenbohrungen von 2.383 Metern zur Unterstützung der "San Juan-Ader"-Exploration und der "Gallo-Ader" durchgeführt.

## **Covid-19-Update und Prognose**

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Dies spiegelt sich in Verzögerungen bei der Minenentwicklung und Vorbereitung von Gebieten für den Abbau und daraus resultierendem niedrigerem Erzgehalt (Head Grade) wider. Das geringere Umsatzvolumen ist das Ergebnis eines Rückgangs der Konzentratproduktion, der auf niedrigeren Gehalt zurückzuführen ist. Auch die Kosten werden vor allem durch die indirekten Fixkosten negativ beeinflusst, die trotz geringerer Produktion anfallen. Das Unternehmen ergreift weiterhin proaktive und reaktive Abhilfemaßnahmen, um mögliche Auswirkungen von COVID-19 auf seine Mitarbeiter, Gemeinden, Betriebe, Lieferkette und Finanzen zu minimieren. Zu diesen Maßnahmen gehören COVID-Tests und Quarantäne von Mitarbeitern und Auftragnehmern. Darüber hinaus wurden einige Explorations- und Investitionsprojekte aufgrund von anhaltenden und verbleibenden Schwierigkeiten zurückgestellt.

Am 27. Januar 2021 rief die peruanische Regierung aufgrund der "zweite Welle" von COVID-19 eine Quarantänezeit von zwei Wochen in bestimmten Städten aus, die am 14. Februar 2021 endete. Am 10. Februar 2021 wurde der Zeitraum um zwei Wochen bis zum 28. Februar 2021 verlängert. Die zweite Welle

hält in Peru noch an, und die Fallzahlen bleiben auf einem Höchststand.

In Mexiko erreichte das Ansteckungsgeschehen Ende 2020 seinen Höhepunkt. Im Bundesstaat Chihuahua, in dem das Unternehmen tätig ist, lagen die Hospitalisierungsraten bei über 80 % der Kapazität. Obwohl die Zahl der neuen Fälle bis Mitte März 2021 zurückging, steigen diese Fälle seither allmählich wieder an, möglicherweise aufgrund neuer Virusstämme. Die mexikanische Regierung hat für das letzte Wochenende im April 2021 eine vorsorgliche Schließung von nicht lebensnotwendigen Geschäften angekündigt und größere Einschränkungen der Geschäfte sowie der Mobilität von Personen angeordnet.

Obwohl gegenwärtig die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens nicht direkt von diesen jüngst von den lokalen Behörden ergriffenen zusätzlichen Maßnahmen betroffen sind, wirken sich die pandemiebedingten allgemeinen operativen Einschränkungen und Unzulänglichkeiten auf den Betrieb aus. Die Geschäftsleitung prüft weiterhin die Situation, hält aber ihre am 18. Januar 2021 herausgegebenen Produktionsrichtwerte von zwischen 155 Millionen und 170 Millionen Pfund Cu-Äquivalent aufrecht.

### **Telefonkonferenz und Webcast**

Die Geschäftsführung von Sierra Metals wird am Freitag, den 7. Mai 2021 um 10:30 Uhr (EDT) die Finanz- und Betriebsergebnisse des Unternehmens für die drei Monate zum 31. März 2021 im Rahmen einer Telefonkonferenz erörtern

#### **Webcast:**

Ein Live-Audio-Webcast der Sitzung wird auf der Website des Unternehmens verfügbar sein:  
<https://event.on24.com/wcc/r/3081089/8CC784C584EEDC0F4B1375A13E2CE27A>

Der Webcast wird zusammen mit den entsprechenden Präsentationsfolien 180 Tage lang auf [www.sierrametals.com](http://www.sierrametals.com) abrufbar sein.

#### **Telefoneinwahl:**

Benutzen Sie bitte den nachstehenden Link, um sich für diese Telefonkonferenz anzumelden. Nach der Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung mit Einwahlinformationen sowie Ihre persönlichen Einwahlcodes. Zudem werden vor der Telefonkonferenz Erinnerungen an die registrierten Teilnehmer verschickt.

Sollten Sie bei der Anmeldung Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an die Rufnummer (888) 869-1189 bzw. (706) 643-5902 für zusätzliche Unterstützung.

Die Anmeldung ist während der gesamten Dauer der Live-Telefonkonferenz möglich. Um zu gewährleisten, dass Sie während der gesamten Telefonkonferenz verbunden sind, empfehlen wir Ihnen jedoch, sich einen Tag im Voraus oder mindestens 10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz zu registrieren.

Link zur Anmeldung für die Telefonkonferenz: <http://www.directeventreg.com/registration/event/4189713>

### **Sachkundige Personen**

Américo Zuzunaga, FAusIMM CP (Bergbauingenieur) und Vice President of Corporate Planning, ist eine Sachkundige Person (Qualified Person) im Sinne des National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Augusto Chung, FAusIMM CP (Metallurge) und Vice President of Metallurgy and Projects, ist eine Sachkundige Person (Qualified Person) im Sinne des National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

### **Über Sierra Metals**

[Sierra Metals Inc.](#) ist ein diversifiziertes kanadisches wachstumsorientiertes Bergbauunternehmen, dessen Produktion und Erschließung von Edel- und Basismetallen aus der Polymetallmine Yauricocha in Peru und den Minen Bolivar und Cusi in Mexiko stammt. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Steigerung des Produktionsvolumens und Erweiterung der Mineralressourcen. Sierra Metals machte vor Kurzem mehrere

neue wichtige Entdeckungen und besitzt noch zahlreiche weitere attraktive "Brownfield"-Explorationsmöglichkeiten an allen drei Minen in Peru und Mexiko in geringer Entfernung zu den bestehenden Minen. Ferner besitzt das Unternehmen auf allen Minen große Landpakete mit mehreren aussichtsreichen regionalen Zielen, die ein längerfristiges Explorationspotenzial und Potenzial für eine Mineralressourcenerweiterung bieten.

Die Stammaktien des Unternehmens werden an der Toronto Stock Exchange und der Börse in Lima (Bolsa de Valores de Lima) unter dem Symbol "SMT" und an der NYSE American Exchange unter dem Symbol "SMTS" gehandelt.

Weitere Informationen über Sierra Metals finden Sie unter [www.sierrametals.com](http://www.sierrametals.com).

Begleiten Sie unsere Fortschritte und folgen Sie uns: Web: [www.sierrametals.com](http://www.sierrametals.com) | Twitter: [sierrametals](https://twitter.com/sierrametals) | Facebook: [SierraMetalsInc](https://www.facebook.com/SierraMetalsInc) | LinkedIn: [Sierra Metals Inc.](https://www.linkedin.com/company/Sierra-Metals-Inc) | Instagram: [sierrametals](https://www.instagram.com/sierrametals)

## Contact

Mike McAllister, V.P., Investor Relations  
Sierra Metals Inc.  
+1 (416) 366-7777  
E-Mail: [info@sierrametals.com](mailto:info@sierrametals.com)

Ed Guimaraes, CFO  
Sierra Metals Inc.  
Tel.: +1(416) 366-7777

Luis Marchese, CEO  
Sierra Metals Inc.  
Tel.: +1(416) 366-7777

*Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des kanadischen und US-amerikanischen Wertpapierrechts in Bezug auf das Unternehmen (zusammen "zukunftsgerichtete Informationen"). Die zukunftsgerichteten Informationen umfassen unter anderem Aussagen im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens, einschließlich der erwarteten Entwicklungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens in künftigen Zeiträumen, der geplanten Explorationstätigkeiten des Unternehmens, der Verfügbarkeit angemessener Finanzmittel des Unternehmens und sonstiger Ereignisse oder Bedingungen, die in der Zukunft eintreten können. Auch Aussagen hinsichtlich der Schätzungen von Mineralreserven und -ressourcen können insofern als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden, als sie Schätzungen der Mineralisierungen umfassen, die zu Tage treten werden, falls und wenn die Konzessionsgebiete erschlossen oder weiter erschlossen werden. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen künftiger Ergebnisse, Schätzungen noch nicht bezifferbarer Beträge und Annahmen der Geschäftsleitung basieren. Aussagen, die Diskussionen in Bezug auf Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Zielsetzungen, Annahmen oder künftige Ereignisse oder Leistungen (oft, aber nicht immer unter Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken wie "erwartet", "geht davon aus", "plant", "voraussichtlich", "schätzt", "nimmt an", "beabsichtigt", "Strategie", "Ziele", "Potenzial" oder entsprechender Variationen oder von Aussagen, dass bestimmte Ereignisse eintreten, Maßnahmen ergriffen bzw. Ergebnisse erzielt werden "können", "könnten", "würden", "dürften" oder deren Verneinung und vergleichbare Ausdrücke) zum Ausdruck bringen oder andeuten, sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Informationen darstellen.*

*Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den Darstellungen der zukunftsgerichteten Informationen abweichen, einschließlich jeglicher unter der Überschrift "Risk Factors" in unserem jährlichen Informationsblatt (Annual Information Form) vom 30. März 2021 beschriebenen Risiken im Hinblick auf das am 31. Dezember 2020 beendete Jahr sowie sonstige Risiken, die in den Berichten des Unternehmens an die kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und die U.S. Securities and Exchange Commission ("SEC") aufgeführt sind. Diese Unterlagen sind unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com) bzw. [www.sec.gov](http://www.sec.gov) verfügbar.*

*Diese Auflistung von Faktoren, die zukunftsgerichtete Informationen des Unternehmens beeinflussen können, ist nicht erschöpfend. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören auch Aussagen über die*

*Zukunft, und diese sind naturgemäß ungewiss. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens oder andere künftige Ereignisse oder Bedingungen können aufgrund einer Vielzahl von Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren maßgeblich von den Darstellungen der zukunftsgerichteten Informationen abweichen. Die Aussagen des Unternehmens, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, basieren auf Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Überzeugungen, Erwartungen oder Meinungen der Geschäftsleitung ändern sollten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.*

*Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.*

*Originalversion auf [businesswire.com](https://www.businesswire.com) ansehen:*

*<https://www.businesswire.com/news/home/20210508005013/de/>*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/77366--Sierra-Metals-Inc.-Konsolidierte-Finanzergebnisse-fuer-das-1.-Quartal-2021.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).